



Weitere Aufgaben...

- des Kommunalen Integrationszentrums umfassen Punkte, wie beispielsweise
- Fortbildungen für Sprachförderkräfte
- Unterstützung bei der Beratung von Seiteneinsteigern
- Interkulturelle Trainings für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bildungseinrichtungen
- Mitarbeit und Organisation bei Fortbildungen zu den Themen Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache
- Netzwerkarbeit in den Bereichen Bildung und Integration
- Elternbildungsprojekte aktivieren, beraten und begleiten
- Gesund aufwachsen
- Frau und Migration
- Interkulturelle Begegnung und Dialoge
- Integration durch Sport
- Ausbildung von Integrationslotsen

Kontakt

Das Kommunale Integrationszentrum erreichen Sie unter:

Märkischer Kreis
Der Landrat
Kommunales Integrationszentrum
Heedfelder Str. 45
58509 Lüdenscheid

Tel. 02351 966.6953
Fax 02351 966.6515
E-Mail: integration@maerkischer-kreis.de

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet:
www.integration-mk.de

Gefördert durch:

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Am 8. 1
zu TO 2



Kommunales
Integrationszentrum
Märkischer Kreis

Miteinander leben

DIALOG Elternbildung

Gesund aufwachsen

Sprach- und **TOLERANZ**
Spielförderung

Integrationslotsen

Vielpart

Interkulturelle Verständigung

Seiteneinsteiger

Sensibilisierung

Lebens- und
Berufsorientierung



Südwestfalen
Regionale 2013



Märkischer Kreis



Das Kommunale Integrationszentrum...

des Märkischen Kreises wurde im Dezember 2012 aufgrund eines Kreistagsbeschlusses gegründet. Die gesetzliche Grundlage bildet das Teilhabegleich- und Integrationsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Integrationszentrum wird durch das Ministerium für Weiterbildung und Schule wie auch durch das Ministerium für Arbeit Integration und Soziales gefördert.

Ziel und Aufgabe des kommunalen Integrationszentrums ist es, die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien durch Maßnahmen zu verbessern. Dabei arbeitet das Integrationszentrum eng mit den Bildungseinrichtungen im Kreis zusammen. Ein zweiter Aufgabenbereich bezieht sich auf die Koordinierung der vielfältigen Initiativen und Projekte im Bereich der Integration.

Alle Maßnahmen sind im Einvernehmen mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden entwickelt worden.



Das Arbeitsprogramm...

des kommunalen Integrationszentrums für 2013/14 umfasst folgende Punkte:

Gesund aufwachsen – gesundheitsbezogene Lebensqualität für Kinder und Jugendliche aus Zuwandererfamilien verbessern.

Forschungsergebnisse und die Gesundheitsstrategie zeigen auf, dass Kinder und Jugendliche aus Zuwandererfamilien in Bezug auf gesundheitliche Risiken und gesundheitsbezogene Lebensqualität im Vergleich zu Kindern und Jugendlichen ohne Migrationshintergrund benachteiligt sind. Es soll geklärt werden, inwieweit Familien mit Migrationshintergrund Angebot und Dienste der Regelversorgung einschließlich der Beratungs- und Präventionsangebote im Gesundheitsbereich nutzen, welche Hindernisgründe eventuell bestehen und wie ein mit der Mehrheitsbevölkerung vergleichbares Inanspruchnahmeverhalten erreicht werden kann.

Die Beteiligung von Eltern an den Lern- und Berufswegen ihrer Kinder, vor allem an den kritischen biografischen Übergängen, ist für den Bildungserfolg mitentscheidend. Bildung und Förderung (insbesondere der Zweisprachigkeit) setzen bereits in der frühen Kindheit an, und durchziehen sich entlang der



Bildungskette vom Elementarbereich über den Primar- und Sekundarbereich bis hin zum Übergang von der Schule in den Beruf.

Eltern mit geringen Deutschkenntnissen sollen in die Lage versetzt werden, die Möglichkeiten unseres Bildungssystems zu erkennen, zu nutzen und ihre Rolle bei der Erziehung ihrer Kinder stärker wahrzunehmen. Gleichzeitig soll die interkulturelle Öffnung der beteiligten Bildungseinrichtungen durch Information und Weiterbildung des Personals gefördert werden.

Das Kommunale Integrationszentrum ist in folgenden Handlungsfeldern tätig:

- Von der Geburt bis zum Eintritt in den Kindergarten: Interkulturelle Familienlotsen
- „Griffbereit“ für Eltern: Spielen und Lernen mit Kleinkindern
- Förderprogramm „Rucksack“ in der Kindertageseinrichtung
- Förderprogramm „Rucksack“ in der Grundschule
- Übergang von der Schule in den Beruf: interkulturelle Elternbegleiter in der Berufsorientierung

Das Team

Bernd Grunwald

Integration als Querschnittsaufgabe

Fachdienstleitung

Tel. 02351 966.6934

E-Mail: b.grunwald@maerkischer-kreis.de

Sevgi Sarikaya

Elternbildung und Sprachförderung im

Elementarbereich

Tel. 02351 966.6513

E-Mail: s.sarikaya@maerkischer-kreis.de

Ursula Mizera-Jahn

Elternbildung und Sprachförderung in der Schule

Tel. 02351 966.6534

E-Mail: u.mizera-jahn@maerkischer-kreis.de

Matthias Lindemann

Integration von Kindern und Jugendlichen aus
neu zugewanderten Familien (Seiteneinsteiger)

Tel. 02351 966.6535

E-Mail: m.lindemann@maerkischer-kreis.de

Friedrich-Wilhelm Teutenberg

Übergang von der Schule in den Beruf

Tel. 02351 966.6663

E-Mail: f.teutenberg@maerkischer-kreis.de

Beatrix Naujoks

Migration und Arbeitsmarkt

Tel. 02351 966.6514

E-Mail: b.naujoks@maerkischer-kreis.de

Matthias Kortwittenborg

EU-Projekt zur Förderung der interkulturellen

Begegnung BUNT IST KULTur

Tel. 02351 966.6950

E-Mail: m.kortwittenborg@maerkischer-kreis.de

www.bunt-ist-kult.de

Petra Tüch

Verwaltung

Tel. 02351 966.6953

E-Mail: petra.tuech@maerkischer-kreis.de

Adresse:

Märkischer Kreis – Der Landrat

Kommunales Integrationszentrum

Heedfelder Str. 45

58509 Lüdenscheid

Zentrale: 02351 966-60

Fax: 02351 966.6515

E-Mail: integration@maerkischer-kreis.de

(Stand: 11/2013)